

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

4. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 29. Januar 1846.

Inhalt.

Hallische Handelskammer. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 27 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Hallische Handelskammer.

Nachdem die Handelskammer der Stadt Halle und der Saalörter im Regierungsbezirk Merseburg das erste Jahr ihrer Wirksamkeit beendigt hat, scheidet ein Drittheil ihrer Mitglieder und Stellvertreter aus, und zwar diesmal alle drei Mitglieder und ein Stellvertreter von denen, welche durch die Wahlberechtigten der hiesigen Stadt berufen worden sind. Die im vorigen Jahre gewählten Mitglieder sind der

Herr Geheimer Kommerzienrath **Wucherer**, jetziger

Vorsitzender der Handelskammer,

= Director **Jacob**,

= Stärkefabrikant **Ratho**,

= Getreidehändler **Schober**,

= Banquier **Varnitson**,

= Kaufmann **Fritsch senior**,

= Tuchhändler **Schlunk**;

die Stellvertreter

Herr Kaufmann und Stadtrath **Kersten**,

= " " **Fürstenberg**.



Hiervon scheiden nach dem Loose jetzt aus, als Mitglieder

Herr Geheimer Kommerzienrath Wucherer,
 „ Banquier Barnitson,
 „ Kaufmann Schlunk;

als Stellvertreter

Herr Kaufmann und Stadtrath Kersten.

Zur Ergänzung der Handelskammer für das angetretene Jahr durch drei Mitglieder und einen Stellvertreter,

wobei die Ausgeschiedenen wieder wählbar sind, lade ich die Wahlberechtigten hierdurch ein, und zwar wird die Wahlhandlung am

5. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr im Locale der Stadtschützengesellschaft stattfinden.

Zur Theilnahme an dieser Wahl sind berechtigt alle Gewerbe- und Handeltreibende der hiesigen Stadt, welche in den Gewerbesteuerklassen A und B eine Gewerbesteuer von wenigstens 12 Thlr. jährlich entrichten.

Wählbar aus jenen Gewerbesteuerklassen ist, wer 30 Jahr oder darüber alt ist, ein Handels- oder Fabrikgeschäft wenigstens 5 Jahr lang für eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter persönlich betrieben, auch hier am Orte seinen ordentlichen Wohnsitz, sowie den Hauptsitz seines Geschäfts hat, und unbescholtenen Rufes ist.

Im Uebrigen beziehe ich mich auf das Allerhöchste Statut für die Handelskammer vom 18. Octbr. 1844, Gesefsammlung aus jenem Jahre Seite 671.

Halle, den 26. Januar 1846.

Der Oberbürgermeister Bertram.

2. Am 4. Sonntage nach Epiphan. (1. Febr.)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dr. vander Freitag den 30. Jan. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac. Sup. Dr. vander Montag den 2. Febr. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase mann. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Mittags um 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Superintendent und Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Candidat minist. Dr. Eiselen.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Getbe.

Den 27. Januar 1846.

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Berfte	1	—	8	—	9	—	—	1	—	11	—	3	—
Hafet	—	—	27	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Drvander.

Bekanntmachungen.

Die Straßenreinigung betreffend.

Bei der jetzigen feuchten Witterung und so lange diese anhält, erscheint das gewöhnliche zweimalige wöchentliche Reinigen der Straßen Mittwochs und Sonnabends nicht genügend. Die Hausbesitzer und Wirthen werden deshalb hiermit veranlaßt,

ihre Straßenreviere für jezt täglich sorgfältig reinigen und mit Wasser abspülen zu lassen.

Das eigene Interesse sämmtlicher hiesigen Einwohner fordert die vollständige Erfüllung dieser Anordnung zu dringend, als daß wir uns nicht der all gemeinsten Vereinstwilligkeit dazu versichert halten sollten; dagegen soll aber auch jede Vernachlässigung derselben von Polizei wegen mit einer Geldstrafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. unnachlässig geahndet werden.

Unsere executiven Polizeibeamten sind übrigens angewiesen, die Straßenreviere deshalb wiederholt zu controliren und Vernachlässigungen obiger Anordnung zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 23. Januar 1846.

Der Magistrat.

Der Lohnfuhrherr Friedrich Beyer in Nr. 334/5 hat von uns die polizeiliche Erlaubniß erhalten, außer seinen Droschken Nr. 21, 22 und 23 vom 1. Februar d. J. ab noch zwei neue Droschken mit Nr. 27 und 28 bezeichnet zur Benutzung des Publikums aufzustellen, was wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß dem Herrn Beyer bei der Auffahrt (skr. §. 4. des Regulativs vom 27. Juni 1843) wegen dieser beiden neuen Droschken folgende Halteplätze überwiesen sind, welche jedoch die übrigen

Droschkenbesitzer im Laufe des Tages ebenfalls mit benutzen können und müssen.

- 1) Der Paradeplatz, und zwar der gepflasterte Theil bei Herrn v. Lincke und Pfister, Nr. 1066 und 1067, für 1 Droschke.
- 2) Der Schulberg, dem Schulze'schen Hause Nr. 97 gegenüber, für 1 Droschke.

Halle, den 23. Januar 1846.

Der Magistrat.

Concert in der Weintraube.

Nächsten Sonnabend den 31. Jan. Abends 7 Uhr wird das dritte Abonnements-Concert bei Herrn Heise stattfinden, wozu wir die verehrlichen Abonnenten hiermit ganz ergebenst einladen.

Stadtmusikchor.

Von einer stillen Familie wird eine Wohnung zum 1. April in der Nähe des Marktes, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer, zu dem Preise von 35 bis 40 Thaler zu mietzen gesucht. Zu erfragen bei

J. Michaelis, große Klausstraße.

800 Thaler Courant sind gegen erste und sichere Hypothek sogleich auszuleihen. Nachricht wird ertheilt in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches im Kleidermachen und andern weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht jetzt oder zu Ostern ein Unterkommen in einer anständigen Familie oder in einem Laden. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere großer Sandberg Nr. 265.

Einen Lehrburschen wünscht zu Ostern der Messerschmidtmeister Stock am großen Berlin Nr. 436.



 Etablissement.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute ein

Tuch = Ausschnitt = Geschäft,

Markt und Schmeerstraßen: Ecke Nr. 725,

eröffnet habe.

Durch billige und streng rechtliche Bedienung sowie durch ein stets gut assortirtes Lager hoffe ich mir das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten. Halle, den 29. Januar 1846.


August Adlung.



Die wahrhafte, ganz genaue und ausführliche Erzählung des Raubmordes auf einer

**Mühle, 3 Stunden von
Darmstadt,**

ist wegen des reisend schnellen Abganges nochmals aufgelegt worden und Hiesweise und einzeln in der Unterzeichneten zu haben.

Buchdruckerei von Ruff, Schmeerstraße.

 Unterzeichneter fertigt neue Schirme, überzieht alte und übernimmt alle Reparaturen an solchen, verspricht gute dauerhafte Arbeit bei möglichst billigen Preisen, ingleichen schnelle Bedienung; wohnt Halle a./S., Neumarkt, Geißstraße, dem goldenen Löwen gegenüber. W. S. Wendeborn.

 Kaufgesuch. 

Alte Schirme kauft zum höchsten Preis

W. S. Wendeborn, Schirmsfabrikant.

600 bis 800 Thaler sind auf sichere Hypothek auszuliehen große Ulrichsstraße Nr. 69.

Geehrte Eltern, deren Kinder künftige Ostern die Schulen hier besuchen sollen, finden für dieselben ein gutes Unterkommen. Wo? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Kleinschmieden-Ecke und große Steinstraße im Hause Nr. 183 ist eine meublirte Stube nebst Kammer für einen einzelnen Herrn vom ersten Februar an zu vermietthen. Näheres im Laden daselbst.

Die Parterre-Wohnung, welche gegenwärtig Herr Bauinspector Garcke inne hat, wird zum 1. April miethslos.

Stahlschmidt.

Ein Bursche vom Lande oder aus der Stadt kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten beim Pfannenschmidmeister Polaschek, Bechershof Nr. 734.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren und guten Attesten, welche in der Wirthschaft erfahren, wird zum 1. Februar gesucht, und haben sich nur solche bei Frau Forstinspector Reiche Nr. 1503 zu melden.

Ein Paar Hobelbänke werden zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen ihre Adresse mit K. T. bezeichnet abgeben in der Expedition dieses Blattes.

400 Thaler liegen zum Ausleihen bereit auf dem Bechershof Nr. 735.

Einige hundert Centner gutes Heu sind im Ganzen so wie im Einzelnen zu verkaufen bei

S. Schmidt,
am Moristhor Nr. 2018/19.

Einem Dachs- oder andern Hund, wo möglich Hündin, welche auf Matten dressirt ist, wird zu kaufen gesucht im Fürstenthal.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter *Hermine* mit dem Kaufmann Herrn *Theodor Werther* beehre ich mich Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege, ergebenst anzuzeigen.

Halle a. d. Saale, den 25. Januar 1846.

Bew. Pastor *Boye*.

Dank. Unterlassen kann ich nicht, hiermit öffentlich den guten Menschen hiesigen Orts meinen herzlichsten Dank zu sagen, welche sich während der Krankheit meiner Frau, und auch nach dem Tode derselben, so reich und wohlwollend ihrer und auch meiner lieben Kinder annahmen. Der Allmächtige möge Ihnen dafür mit höherem Lohn vergelten.

Halle, am 25. Januar 1846.

Lochow,

Königl. Schnellpost-Conducteur.

Fünf Thaler Belohnung

werden dem Finder von 2 Stück goldenen Ringen, welche am vergangenen Montag als den 26. d. M. auf dem Wege von *Oberglauchä* bis auf den Strohhof hier verloren gegangen sind, von Herrn *Drechsler* in *Oberglauchä* Nr. 1840 ausgezahlt, wenn er sie daselbst abgibt. Beide Ringe sind massiv und mit Schild oder Platten versehen; der große ist mit den Buchstaben *J. G.* und der kleine mit *F. L.* bezeichnet.

Der Wiederbringer einer vom *Markte* bis zum *Theater* am 26. d. M. Abends verloren gegangenen goldenen Broche erhält eine angemessene Belohnung in Nr. 725 am *Markte*.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen findet zum 1. April einen Dienst am *Domplatz* Nr. 922 c.

Lucke Nr. 1401^b ist ein Klavier zu verkaufen.